

Hamburg, 23. Juni 2017/bgv

## Neuer Landes-Seniorenbeirat gebildet

### Gesundheitssenatorin Prüfer-Storcks begrüßt Mitglieder zur ersten Sitzung des neuen Landes-Seniorenbeirates

**Die 15 Mitglieder des neugebildeten Landes-Seniorenbeirats sind heute im Beisein von Hamburgs Gesundheitssenatorin Cornelia Prüfer-Storcks zu ihrer ersten Sitzung zusammengekommen. Das Gremium – zum zweiten Mal gebildet auf der Grundlage des Seniorenmitwirkungsgesetz von 2012 – vertritt die Interessen der Hamburger Seniorinnen und Senioren gegenüber Politik, Verwaltung und Öffentlichkeit.**

„Ich freue mich, dass sich so viele ältere Hamburgerinnen und Hamburger in den Seniorenvertretungen engagieren. Damit die ältere Generation Ihre Interessen aktiv einbringen und die Stadt in ihrem Sinne generationengerecht mitgestalten kann, braucht es verlässliche Rahmenbedingungen. Daher hat Hamburg die Partizipation von Seniorinnen und Senioren in 2012 in einem Gesetz verankert und weiter gestärkt“, so **Hamburgs Gesundheitssenatorin Cornelia Prüfer-Storcks**.

Die Möglichkeiten der Seniorenvertretungen, die Hamburger Politik mitzugestalten, sind vielfältig. Der Landes-Seniorenbeirat fördert aktiv die Teilhabe und Mitwirkung der Seniorinnen und Senioren. Die Seniorenvertretungen stehen in erster Linie für die Interessen der Generation 60+ gegenüber den Bezirksämtern und den Behörden der Stadt ein. Die Ausschüsse der Bezirksversammlungen können die Seniorenbeiräte als sachkundige Personen hinzuziehen. Zudem können die Seniorenvertretungen eigene Projekte entwickeln. Der Landes-Seniorenbeirat berät die zuständigen Fachbehörden und Senatsämter und unterrichtet den Senat regelmäßig über seine Tätigkeit. Alle Behörden sind verpflichtet, die aktive Beteiligung der Seniorinnen und Senioren am sozialen, gesellschaftlichen, kulturellen und politischen Leben zu fördern. In ihrer Arbeit werden die Beiräte durch die Bezirksämter und die Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz unterstützt.

Der Landes-Seniorenbeirat besteht aus sieben von den Bezirks-Seniorenbeiräten gewählten Mitgliedern, zwei vom Integrationsbeirat vorgeschlagenen Personen und sechs von diesen zugewählten Mitgliedern. Frauen und Männer müssen mit mindestens 40 Prozent vertreten sein.

#### **Die 15 Mitglieder des neuen Landes-Seniorenbeirats sind:**

Samira Chamali, Jürgen Fehrmann, Hans-Lüder Hilken, Sabine Illing, Friedrich-Wilhelm Jacobs, Regina Jürgens, Reinhold Knüppel, Dieter Mahel, Mostafa Morid, David Okeke, Helmut Riedel, Karin Rogalski-Beeck, Karin Schulz-Torge, Inge-Maria Weldemann und Egon Zarnowka.

Weitere Informationen zum Hamburgischen Seniorenmitwirkungsgesetz bzw. dem Landes-Seniorenbeirat stehen im Internet unter <http://www.hamburg.de/senioren> und unter <http://www.lsb-hamburg.de> zur Verfügung.

**Rückfragen der Medien:**

Pressestelle der Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz

Rico Schmidt

Tel.: 040/ 428 37-2332;

E-Mail: [pressestelle@bgv.hamburg.de](mailto:pressestelle@bgv.hamburg.de); Internet: [www.hamburg.de/bgv](http://www.hamburg.de/bgv)